# Schule als Lebensort · Der Schulhof

Richter Spielgeräte GmbH

Das Original, seit über 40 Jahren!

## Schule als Lebensort

„Die SchülerInnen sollen sich in erster Linie in der Schule wohl und heimisch fühlen. Die Schule gibt ihnen Raum für offene Kommunikation im weitesten Sinne und für entspannte Interaktion“.

Auf diese Weise fahren die finnischen Richtlinien fort, in ihren Anweisungen die Befindlichkeit der Schüler in den Mittelpunkt zu stellen und nicht, wie bei uns zur Zeit noch überall lesbar, die Lerninhalte.

Bekanntermaßen haben die finnischen Schüler bei der PISA-Studie die besten Resultate erzielt. So ist es wenig verwunderlich, wenn immer mehr deutsche Lehrerteams, vor allem in Norddeutschland, ihre Schwerpunkte unter die Lupe nehmen und die Schule stärker als Lebensort gestalten wollen.

Ohne Zweifel ist es notwendig, den Außenraum der Schulen dabei genau zu betrachten. Durch die Schulreformen bekommt er, auch wegen des immer länger werdenden Aufenthalts der Schüler in der Institution, wachsende Bedeutung.

Der Schulhof spielt bei der Betrachtung eine ausschlaggebende Rolle. Wir sehen in ihm einen Spielhof mit vielfältigen Aufgaben.

## Schulhof, ein Spielhof

Vor allem ist der Schulhof zuerst einmal der Ort, wo Pause stattfindet.

### Pause als Ausgleich

Die Pause hat für alle Beteiligten, Lehrer oder Schüler, eine große Bedeutung im Schulgeschehen. Sie soll und muss einen Ausgleich zu Anspannung und Konzentration schaffen, sie macht freie Kommunikation möglich und trägt zum Aggressionsabbau bei.

### Unterschiedliche Bedürfnisse

Kinder und Jugendliche reagieren unterschiedlich auf die in Phasen auftretende Freiheit. Die einen müssen wild rennen, schreien, toben, andere suchen sich ein stilles Eckchen. Die nächsten freuen sich auf Regelspiele in der Gruppe, viele mögen Spielangebote, um ein paar Minuten etwas ganz anderes als „lernen“ zu tun.

### Atmosphärischer Rahmen

Egal, was die Kinder tun, bedeutsam ist der atmosphärische Rahmen dafür. Schulhöfe, die lediglich aus eingezäunten Asphaltflächen und bestenfalls ein paar Bänken bestehen, fördern eher Stress und Aggression, als dass sie zu deren Linderung beitragen. Solche Plätze gehören zum Glück immer mehr der Vergangenheit an.

### Naturnaher Schulhof

Außerordentlich begrüßenswert ist deshalb der Trend zum naturnahen Schulhof. Eine freundliche Atmosphäre mit differenzierter Bodengestaltung, Pflanzen, Büschen und Bäumen lässt die Schüler kurz das Klassenzimmer vergessen.

### Besondere Ausstattung

Sehr hilfreich ist dabei eine sorgfältig ausgewählte Geräteausstattung, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten ist und die individuelle Eigenart der jeweiligen Schule berücksichtigt.

### Identifikation mit der Schule

Je attraktiver und einfallsreicher der Schulhof gestaltet ist, desto höher ist der Spielanreiz und der Wunsch, sich dort aufzuhalten. Gute Spielangebote und dazu besondere, unter Umständen bespielbare Objekte, die eine emotionale Schwingung auslösen, weit erkennbare „eye-catcher“-Installationen geben dem Ort eine unverwechselbare Identität und steigern den Erinnerungswert durch ein profiliertes Bild. Auf diese Weise kann der Schulhof dazu beitragen, die Identifikation mit der Schule zu fördern.

### Positive Aufwertung

Ist der Spielhof noch am Nachmittag zugänglich, entsteht eine zusätzliche Bindung an den Ort. Das Schulgeschehen wird über diesen Weg positiv aufgewertet, die Kinder fühlen sich an diesem, ihrem Lebensort, wohl.

## Aspekte der Schulhofgestaltung

Einen Schulhof als Spielhof zu gestalten unterliegt den gleichen Anforderungen, die an einen guten Spielplatz gestellt werden.

### Geländebewegung

Da steht an erster Stelle die Geländebewegung zur Gestaltung von kindgemäßen Räumen, Blickachsenunterbrechungen und Höhenunterschieden. Ein bewegtes Gelände hat Spielwertqualität.

### Bodengestaltung als Spielangebot

Mit einer sorgfältigen Auswahl von differenzierten Bodenbelägen gibt es ebenfalls schon die Gelegenheit, Spielangebote zu schaffen. Auch Asphaltflächen sollten dabei berücksichtigt werden, um Ball- und Pflastermalspiele möglich zu machen. Eine ausgewogene Bepflanzung sorgt für ein gutes Bio-Klima, schafft Schattenzonen und Naturerleben.

Spieleinrichtungen auf Schulhöfen werden anders genutzt als Geräte auf öffentlichen Spielplätzen. Die vorwiegend im schulischen Rahmen bestimmte Nutzung läßt nicht alle Typen von Spielgeräten zu.

### Frequentierung

Die Effektivität von Spielangeboten für Schulhöfe sollte daran gemessen werden, wie viele Kinder in der Pause durchschnittlich daran spielen. Bei einer einzelnen Schaukel kommen z. B. während einer Fünfzehn-Minutenpause wohl kaum mehr als fünf Kinder zum Zuge, während eine Rutsche oder ein Balancierbalken etwa hundertfünfzig Spielaktionen nacheinander ermöglicht. Spielangebote, mit denen viele Kinder gleichzeitig spielen können, sind besonders geeignet.

6.06000 Hüpfplatte

Spielgeräte, deren Reiz sich erst bei längerer Spieldauer entfaltet, scheiden aus. Bau- und Matschangebote sind weniger geeignet, auch aufgrund der Schmutzbelastung. Sollte allerdings der Schulhof auch von der Vorschule genutzt werden, ist eine Matschecke aus methodisch-didaktischen Gründen sehr sinnvoll. Denkbar ist es, die Wasserversorgung für diesen Bereich nur gezielt zu aktivieren.

## Wahl der Ausstattung

Bei der Geräteauswahl sollte darauf geachtet werden, den plötzlich auftretenden Spieldruck von vielen Kindern mit etlichen Spielangeboten unterschiedlicher Nutzungsart zu beantworten.

Ein differenziertes Angebot beinhaltet
- Bewegungsaktivitäten
- Sinneserfahrung
- Angebote für Kommunikation
  für Rückzug
  für Zusammenkommen

Durch die zeitlich begrenzte Spieldauer werden Spielangebote benötigt, die in kurzer Zeit Spielerfolg und Befriedigung eines Spielbedürfnisses bringen.
Der oft robuste, auch aggressive Umgang mit den Spielgeräten und die Belastung durch hohe Frequentierung wird durch die starken Konstruktionen und die massiven Beschlagsteile unserer Spielangebote aufgefangen.

Wenn nur ein beschränkter Etat zur Verfügung steht, ist es wenig sinnvoll, nur ein oder zwei Geräte zu installieren. Zum einen fördert es eher die Aggression, weil man nicht „zum Zuge kommt“, zum anderen hält selbst das stabilste Gerät eine derartige Belastung nicht lange aus. Eine immer hilfreiche, geräteunabhängige Maßnahme besteht darin, die Fläche des Schulhofes zu modellieren.

7.15000 Lang und Länger

## Vorschlag Geräte

- Turm- oder Plattformkombinationen mit besonders vielen Bewegungsaktivitäten, z. B. Rutsche, Hängebrücke, Kettensteg, Brücke, Doppeltes Hangelseil, Rutschstange, Schräge Wand, Balancierseil mit Halteseil

  Spielpyramide
  mit Rutschen, Leitern, Tretrollen, Kletternetzen, Spiegeln, Balancierseilen, Rampen

- Kletterstrukturen
  natürliche und individuelle Gestaltung, zur Förderung von Körpergefühl, Einschätzungsvermögen, Selbstverantwortung, Mut

- Spielkunst mini-Kado

- Bewegungsaktive Einzelgeräte
  Bewegungsparcours

  Hüpfplatten
  Wackelbalken
  Hüpfblume
  Kettensteg freistehend
  Schwingbohle
  Balancierbalken
  Balanceklötze
  Alle Arten von Rutschen, möglichst am Hang eingebaut
  Kurvenrutsche
  Breite Edelstahlrutsche
  Schmale Edelstahlrutsche

- Bodenspiele aus Metall

  Tanzglockenspiel
  Bodenrondo
  Sechseckwipp-Platte
  Wippfläche

- Etwas ganz anderes tun

  Parabolspiegel
  Rufsäulen
  graubner Spielstationen zur Entfaltung der Sinne

- Mit anderen zusammensein

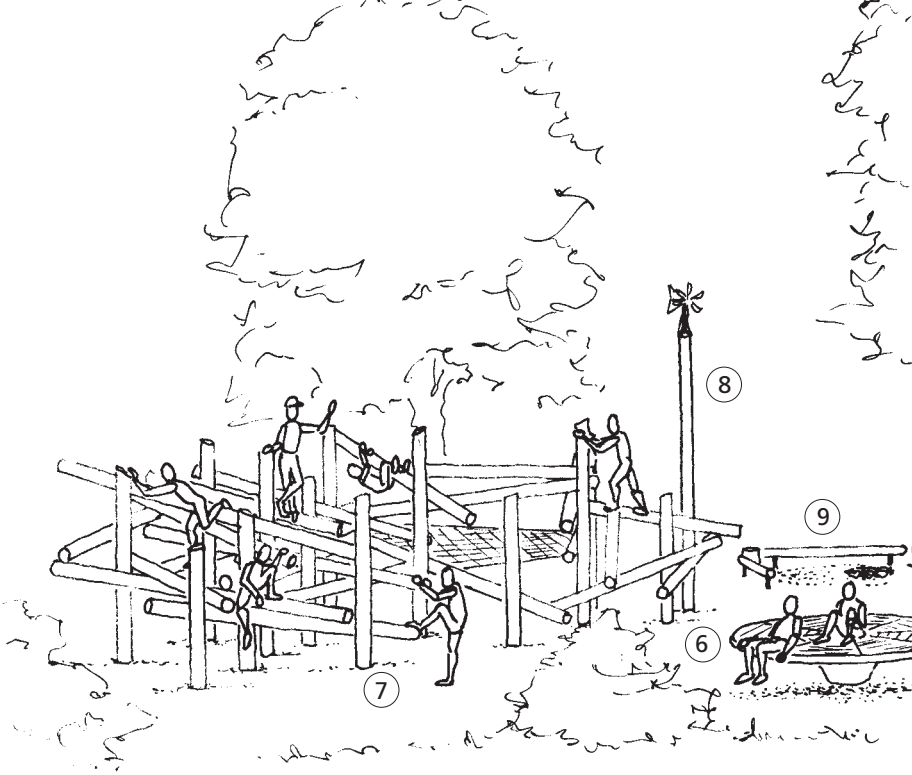
  - Bewegung

    Sechseckschaukel
    Königinnenschaukel
    Nestwiege
    Quadro-Hängesitz
    Großer Wippboden
    Schwingformation
    Drehscheibe
    Mikadowippe

  - Rückzug und Gespräch

    Sitzzaun
    Treffpunkthaus mit Sitzkreis
    Sitzhölzer
    Stadtkiste
    Seilnest
    Lang und Länger

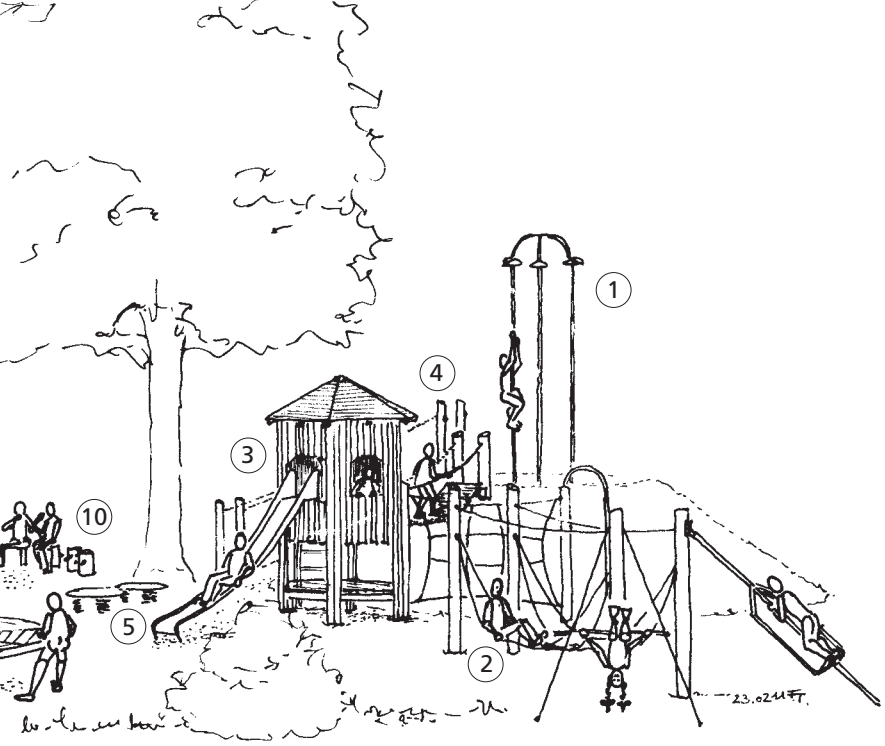
7.90000 Klangkletterstangen



6.18460 Autoreifenschwinger

7.25000 Drehscheibe

7.77060 Kletterwand



6.51500 Drehbalken

## Planungsbeispiel

1. 7.90000 Klangkletterstangen
2. 6.43500 Quadro-Hängesitz
   6.45200 Quirl zum Anbau
   6.45100 Seilreck zum Anbau
3. Kombination bestehend aus:
   3.17000 Spielturm
   3.66090 Hängebrücke, Länge 3 m
   3.66055 Rahmen für Hütte
   3.66020 Standgestell im Hügel
   6.51600 Senkrechtes Kletternetz mit gebogener Rutschstange
   3.63420 Edelstahlrutsche
4. 6.51800 Hangsteiger
5. 6.06000 Hüpfplatten
6. 7.25000 Drehscheibe
7. 6.51007 Kletterstruktur 07
8. 7.68040 Windspiel Sechsflügler
9. 6.81000 Gerader Balancierbalken
10. 4.24200 Sitzhölzer

6.51700 Balanceklötze

6.17000 Sechseckschaukel

## Kletterstruktur

Kinder haben einen natürlichen Drang, auf etwas hochzusteigen oder etwas zu erklettern. Der Grad des Erfolges bestimmt häufig das Selbstwertgefühl. Aus diesem Grunde werden Kletterangebote häufig für Wettkampf und Wettbewerb benutzt, um die eigenen Fähigkeiten zu messen. Mehr als bei vielen anderen Bewegungsformen wird im Klettern die Selbstwahrnehmung angesprochen, Entscheidungsfähigkeit und Konzentration gefördert, Raumgefühl geschult und das Selbstvertrauen aufgebaut.

Verschiedene Kletterstrukturen haben raumgestaltende Wirkung und sind gut geeignet, bei planerischen Überlegungen zur Gestaltung eines Schulhofes mit einbezogen zu werden.

Beim Spielen in der Gemeinschaft entstehen immer wieder Situationen, in denen Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten miteinander messen und vergleichen. Dieser Vorgang trägt unter anderem zur Selbsteinschätzung und Identitätsfindung bei. Unter Umständen führt er auch zu dem Bemühen, sein eigenes Leistungsniveau zu erhöhen. Ohne diese stark gesellschaftlich geprägte Energie des Gewinnens und Verlierens fördern zu wollen, möchten wir dem Bedürfnis jedoch in gewisser Weise Rechnung tragen. Spielangebote, die zu spielerischem Wettbewerb anregen, sind eine vertretbare Antwort darauf.

6.51003 Kletterstruktur 03

1

**Möchten Sie mehr über uns wissen?**

1 Der Hauptkatalog umfasst unser komplettes Standardprogramm.

Eine Auswahl unserer Produkte finden Sie zu folgenden Themen:

2 Akustik und Spiel

3 Wasser und Spiel

4 Kind und Spiel

5 *graubner* Spielstationen zur Entfaltung der Sinne

6 Bewegung durch Klettern

7 Älter werden

8 Für die *Ganz Kleinen*

Bitte fordern Sie unsere Kommunikationsmittel an.
Wir freuen uns auf einen Kontakt mit Ihnen.
Telefon +49-80 52/1 79 80

2

3

4

5

6

7

8

Copyright © Richter Spielgeräte GmbH 2011

Richter Spielgeräte GmbH
Simsseestraße 29
83112 Frasdorf
Telefon 08052/17980
Fax 08052/4180
e-mail: info@richter-spielgeraete.de
www.richter-spielgeraete.de

Lizenz- und Ideengeber siehe Hauptkatalog